



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
106 (1896)**

171 (25.6.1896)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-65850](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-65850)

# General-Anzeiger



Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim.“  
In der Postliste eingetragen unter Nr. 2672.  
Abonnement: 60 Pf. monatlich, Bringerlohn 10 Pf. monatlich, durch die Post bez. incl. Postschlag M. 2.30 pro Quartal.  
Insertat: Die Colonei-Zeile 20 Pf., Die Reklamen-Zeile 60 Pf., Einzel-Nummern 3 Pf., Doppel-Nummern 5 Pf.

(Wöchentliche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Mannheimer Journal.

(106. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich neben Mal.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgegend.

Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil: Schriftredakteur Dr. S. Bagler, für den lokalen und prov. Theil Ernst Müller, für den Inseratentheil: Karl Apfel.  
Rotationsdruck und Verlag der Dr. S. Haas'schen Buchdruckerei.  
(Erste Mannheimer Typograph. Anstalt.)  
(Das „Mannheimer Journal“ ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.)  
Sämmtlich in Mannheim.

Nr. 171.

Donnerstag, 25. Juni 1896.

(Telephon-Nr. 218.)

### Abonnements-Einladung.

Der

### „General-Anzeiger“

(Mannheimer Journal)

steht auf dem Boden einer nationalen und liberalen Politik, bespricht in Zeitartikeln die brennenden Tagesfragen und erstattet Bericht über die politischen Weltbegebenheiten.

Eine besondere Pflege läßt der

### „General-Anzeiger“

seinem lokalen Theile angedeihen und widmet den Vorgängen in Stadt und Land eingehende Berichterstattung. Kunst und Wissenschaft, insbesondere die Aufführungen des Mannheimer Hof- und Nationaltheaters, hiesige und auswärtige Konzerte finden im „General-Anzeiger“ prompte und ausführliche Besprechungen.

### Das Feuilleton

und der übrige unterhaltende Theil des „General-Anzeigers“ ist anerkannt reichhaltig und hochinteressant. Der Handeltbeil des „General-Anzeigers“ bringt die Berichte der Mannheimer und Frankfurter Börse, sowie sonstige wichtige Handelsnachrichten und Schiffsberechtigungen. Ganz besonders aber machen wir auf unseren in letzter Zeit erheblich vermehrten

### telegraphischen Depeschendienst

aufmerksam, wodurch wir in den Stand gesetzt sind, unsere Leser in schnellster Weise von allen wichtigen Vorgängen zu unterrichten.

Der „General-Anzeiger“ kostet bei unserer Expedition E 6, 2, bei den Zeitungsverkäufern (ausschließlich Zeitungsverkäufern) monatlich nur

60 Pfennig

Durch die Post bezogen ohne Romanbeilage (Nr. 2672) 2 Mark 60 Pfennig.

Durch die Post bezogen mit Romanbeilage (Nr. 2673) 2 Mark 85 Pfennig (am Schalter abgeholt), 3 Mark 25 Pfennig (frei ins Haus geliefert).

Bei der großen Verbreitung des „General-Anzeigers“ in Stadt und Land ist er ein Insertions-Organ allerersten Ranges.

Der „General-Anzeiger“ ist Amts- und Kreisverordnungsblatt.

Expedition und Redaktion E 6, 2.

### Politische Uebersicht.

Mannheim, 25. Juni.

Über den zweiten parlamentarischen Abend beim Reichskanzler am 22. d. M. ist den „M. R. R.“ aus Berlin folgender Drahtbericht zugegangen.

Fürst Hohenlohe empfing liebenswürdig wie immer die Gäste, unterstützt von seinem Schwiegersohn Graf Schönborn-Wiesentheid und seinem Sohn Prinz Alexander. Das Reichspräsidentium war vollständig durch v. Baal, Spahn und Schmidt vertreten. Hervorragend anwesend waren die Mitglieder der Nationalliberalen und Centrumpartei, von der Rechten nur Freiherr v. Stumm und wenige Andere; von der Linken Riedel. Die Sozialdemokraten und die Partei Wickers waren selbstverständlich nicht zugegen. Der Kanzler begrüßte auffallend herzlich die Mitglieder der Centrumspartei, die sich alsbald in Gruppen zusammenhaken. Militär war wenig vertreten außer dem Kriegsminister mit seinem Adjutanten. Zum ersten Male ist der Vorstand des Vereins „Berliner Presse“ anwesend, darunter Sudermann, Dopfen, Spielhagen, denen Fürst Hohenlohe längere Zeit widmet. Die süddeutsch-bayerischen Abgeordneten fehlen gänzlich. Dafür sind der Gefandte Graf Verchenfeld-Werding und der Oberst v. Reichling-Melbegg am Platze. Der bayerische Finanzminister v. Riedel, kommt eine Stunde nach dem Anfang, findet überaus herzlichen Empfang durch den Kanzler und läßt sich unmittelbar in ein Gespräch mit dem preussischen Landwirtschaftsminister v. Hammerstein ein. Das Gespräch dreht sich nur um agrarische Dinge, bei deren Erörterung Hammerstein die wiederholten ironischen Erklärungen Riedels fast ungläubig entgegennimmt. Bis Riedel — wörtlich — schließt: „Also Excellenz, trösten Sie sich, wir (nämlich die bayerischen Agrarier) thun Ihnen nichts!“ Herr v. Riedel bleibt drei Tage hier. Das Ergebnis des heutigen Abends ist die Gewissheit, daß trotz uneliderlicher antisemitischer Demonstrationen das bürgerliche Gesetzbuch in zweiter und dritter Beratung durchkommen und die Unterschrift Hohenlohes tragen wird, womit Fürst Hohenlohe seine Mission als erfüllt betrachtet und gerne seinen Platz einer jüngeren Kraft einräumt. Der Kanzler blieb bis halb 1 Uhr bei seinen Gästen, die nur ungern von dem so überaus gastlichen Hause gegen 1 Uhr Abschied nahmen.

Zwischen Deutschland und Spanien scheint eine handelspolitische Verständigung bevorzustehen. Bekanntlich ist der zwischen den beiderseitigen Regierungen abgeschlossene Handelsvertrag von den spanischen Cortes nicht zur Erlaubnis gebracht; das hatte zur Folge, daß Deutschland einen Kampfzoll für die aus Spanien eingeführten Waaren einführt, während dieses seinen Höchstzoll gegen deutsche Erzeugnisse in Kraft setzt. Die Schwierigkeiten, die der Aufstand auf Cuba veranlaßt, haben Spanien nun wohl den Wunsch nahegelegt, den handelspolitischen Kampf gegen Deutschland aufzugeben. Zunächst handelt es sich darum, daß Spanien für deutsche Waaren seinen Mindestzoll zur Anwendung bringen wird, während Deutschland seinen fünfzigprozentigen Zoll-

auszuschlag für spanische Erzeugnisse außer Kraft setzt und auf diese den allgemeinen Zolltarif zur Anwendung bringt. Es wäre gewiß eine erfreuliche Erscheinung, wenn die Verhandlungen über die Beendigung des Zollkrieges einen günstigen Abschluß fänden; allem Anschein nach ist Spanien auch geneigt, die Verständigung noch weiter zu führen und einen neuen Handelsvertrag mit Deutschland abzuschließen. Daß es dafür weitere Zugeständnisse machen muß, als vielleicht sogar in dem nicht zu Stande gekommenen Vertrage gemacht worden sind, ist selbstverständlich.

Es wird nun bestätigt, daß es dem Reichskanzler nach mehrmonatlichen Bemühungen gelungen ist, einen Vergleich zwischen den drei um die Erbfolge im Fürstenthum Lippe streitenden Familien, dem Fürsten von Schaumburg-Lippe, dem Grafen Lippe-Biesterfeld und dem Grafen Lippe-Weisensfeld zu Stande zu bringen. Danach soll die Frage, wer im Fürstenthum Lippe berechtigt ist, einem Schiedsgericht unterbreitet werden, das aus dem König von Sachsen und sechs von diesem zu berufenden Reichsgerichtsräthen zusammengesetzt sein, sich eine eigene Proceßordnung setzen und nach bester Rechtsüberzeugung mit Stimmenmehrheit endgültig entscheiden soll. Die Vergleichsurkunden sollen in den nächsten Tagen bereits vollzogen werden; sobald der Kaiser dem Vergleich zugestimmt haben wird, soll er dem sippischen Landtage zur Genehmigung unterbreitet werden.

Der Verlauf der Beratungen des Bürgerlichen Gesetzbuchs beweist, so schreibt die „M. R. Z.“, daß in der That den jetzigen Reichstagsboten nichts Ungeheuerliches zugemuthet worden ist, als die Reichstagscommission von ihnen die jetzige endliche und endgültige Erledigung des großen nationalen Werkes forderte. Am letzten Sitzungstage war mit Rücksicht auf den nach alter parlamentarischer Gewohnheit die Näherwohnenden stets zur Heimreise verlockenden Samstag die Beschlußfähigkeit des Hauses in den Nachmittagsstunden allerdings kaum noch gewahrt; aber es unterliegt keinem Zweifel, daß noch eine größere Anzahl bisher ferngebliebener Volkstreter sich während dieser Woche in der Reichshauptstadt einfänden wird, um an der schließlichen Fertigstellung regen Antheil zu nehmen und zu vermeiden, daß ihre Namen in der Liste der Fehlenden bei der schließlichen Abstimmung glänzen. Die Obstruktionsversuche der Antisemiten, die für dieses kleine Häuflein verbitterter und kurzfristiger Parlamentarier in späteren politischen Beratungen recht verhängnisvoll werden können, werden in der nächsten Woche schwerlich noch zu befürchten sein. Zudem beweisen die einzelnen Reden, denen bisher voller Spielraum gelassen ist, wie sehr alle einzelnen Fragen aufgeklärt sind, und daß in der That es nur noch auf die Abstimmung ankommt. Wie wenig man, wenn man der Wahrheit die Ehre geben will, von einer Durchsprüfung des Entwurfs sprechen kann, dafür kann ein Vergleich mit der Fertigstellung der grundlegenden norddeutschen Reichsverfassung dienen. Diese Verfassung hatte eben die wichtigsten deutschen Staatsrechtsfragen zu entscheiden, deren Lösung zudem bei der Jugend unseres politischen Lebens recht ungenügend vorbereitet war; es kam ferner noch weit mehr, als dieses beim Bürgerlichen Gesetzbuch der Fall ist, darauf an, daß die Entscheidung in den einzelnen Fragen so ausfällt, daß sie möglichst lange Jahre hindurch unverändert bleiben konnte und thmlichst lange schwere Verfassungskämpfe hinauschieb, auf der andern Seite aber auch, daß sie eine gesunde und künftige Grundlage für eine gedeihliche Entwicklung und Festigung deutscher Einheit und mayvoller Freiheit geben konnte. Der damalige Graf Bismarck brachte den Verfassungsentwurf am 4. März 1867 in den norddeutschen Reichstag ein, die erste Lesung fand schon am 9. März statt, eine Commissionsberatung wurde nicht beschlossen, die zweite Lesung dauerte vom 18. März bis 10. April, am 15. und 16. April wurde die dritte Lesung erledigt. Demgegenüber erinnern wir daran, daß der Wortlaut des Entwurfs des Bürgerlichen Gesetzbuchs bereits über ein Jahr lang im Besitz sämtlicher Reichstagsabgeordneter ist, nachdem er in 20jähriger Arbeit der hervorragendsten Fachmänner des ganzen deutschen Reiches fertiggestellt worden war. Grundlicher ist nie eine Reichstagsvorlage geprüft und vorbereitet worden, als das Bürgerliche Gesetzbuch. Wir freuen uns, daß die nächste Zeit nunmehr die endgültige Verabschiedung dieses großen nationalen Werkes bringen wird.

Ueber die Madagaskar-Vorlage wurde am Sonnabend, wie wir bereits kurz mitgetheilt haben, in der französischen Deputirtenkammer verhandelt. Der Minister des Aeußern Honotaur begründete in längerer Rede die Nothwendigkeit der Annexion der Insel.

Der Minister erklärte, obgleich er persönlich einem Protektorat den Vorzug gegeben hätte, habe er seit dem März dieses Jahres mehrfach in Abhandlungen ausgeführt, daß nach der Festsichtigung des Protektorats sich das Ministerium Bourgeois er dringend wünsche, daß die in dem jetzigen Ministerium angenommene Kombination einen Weg habe. Er habe die Annexion aus Nothwendigkeit, nicht aus einer Wahl angenommen und habe seine persönlichen Anschauungen dem Wohle des Staates geopfert, weil es keinen anderen Ausweg bei dieser Sachlage gäbe. Frankreich habe am 11. Februar den Väthen diese definitive Besitzergreifung mitgetheilt. Die Melve, der Mächte hatte den Empfang dieser Mit-

theilung bestätigt, andere hätten von der Besitzergreifung Kenntniß genommen. Der englische Premierminister Marquis Salisbury hätte erklärt, er halte bis zum Empfang des Wortlautes des Vertrages die bestehenden Rechte Englands ausrecht. Der Staatssekretär der Vereinigten Staaten, Olney, habe im Namen der Vereinigten Staaten ebenfalls Vorbehalte gemacht. Es seien Verhandlungen eingeleitet worden, und auf ein Verlangen des Staatssekretärs Olney habe der ehemalige Minister Bourgeois erwidert, der Vertrag der Vereinigten Staaten mit Madagaskar vom Jahre 1881 sei unvereinbar mit dem neuen Stande der Dinge; die amerikanischen Bürger würden auf Madagaskar die Vortheile der zwischen Frankreich und den Vereinigten Staaten abgeschlossenen Verträge genießen. Olney habe auf der Abgabe einer kategorischen Erklärung bestanden, in welcher an die Stelle der madagassischen Souveränität die französische Souveränität gesetzt werde. Das Verlangen Olneys sei im Auswärtigen Amte nach der Bildung des Kabinetts Meline eingegangen. Das neue Cabinet habe eine Ehre darin gesucht, in der auswärtigen Politik die Kontinuität der Ansichten und der Pläne zu sichern; es habe, um die bereits erreichten Resultate nicht wieder aufzugeben, nicht auf die Form des Protektorats zurückkommen können, welches der Form und dem Wesen nach mit Rücksicht auf die Mächte durch successive Modifikationen zerstückt worden sei. Einen anderen Beweggrund, die Annexion zu unterstützen, hätten die Verhandlungen mit England gebildet, welches sich in Ermangelung der Annexion weigerte, sich den Ansichten Frankreichs bezüglich der Zolltarife anzuschließen. Deshalb verlange die Regierung, daß die Kammer den Gesetzentwurf annehme (Zustimmung), da das Parlament denjenigen, welche mit der Lösung der bestehenden Schwierigkeiten beauftragt seien, Autorität und neue Kraft zu geben habe.

Diese Begründung der Vorlage wurde von der Kammer beifällig aufgenommen. Denechau verlangte, daß die Sklaverei auf Madagaskar sofort abgeschafft werde. De Malz brachte eine Tagesordnung ein, in welcher die Regierung ersucht wird, Maßnahmen zu treffen, dahingehend, daß die gesetzlich abgeschaffte Sklaverei auch thatsächlich sobald als möglich beseitigt werde. Ministerpräsident Meline konstatierte, daß Jedermann für die Abschaffung der Sklaverei sei, daß aber bis zur völligen Beseitigung derselben ein Uebergangszustand nothwendig sei. Er acceptirte die Tagesordnung der Magp. Dieselbe wurde angenommen; die Madagaskar-Vorlage in ihrer Gesamtheit gelangte hierauf mit 329 gegen 82 Stimmen zur Annahme.

Die Slowenen werden wieder recht übermüthig. In Laibach haben sie einen neuen jungslowenischen Bürgermeister Joan Stribar erhalten, der am 17. Juni vom Kaiser in Wien sehr gnädig empfangen wurde. Eine der ersten Amtshandlungen dieses neuen Bürgermeisters war, daß er alle Gemeindefunktionäre anwies, Eingaben von Deutschen, von denen es bekannt ist, daß sie des Slowenischen mächtig seien, nur in slowenischer Sprache zu beantworten. In Gili stellen die Slowenen für die Landtagswahlen einen eigenen Kandidaten auf, und sie rechnen dabei auf, die Uneinigkeit zwischen der erstarkten deutschen Antisemitenpartei und der bisherigen deutschen Vertretung. Auch bei den Reichsrathswahlen dürfte der bisherige thätige Abgeordnete für Gili, Dr. Foregger, bei im Parlament eine mittlere Stellung zwischen „Deutscher Linken“ und Deutschnationalen als „Wilder“ einnehmen, einen schweren Stand bekommen. Für das zur Unterstützung des deutschen Gymnasiums in Gili geschaffene „Studentenheim“ sind bisher etwa 54,000 Kronen, zum großen Theil auch aus Deutschland gespendet worden. Bei Beginn des Schuljahres im September soll es eröffnet werden.

Es wird jetzt der Wortlaut des Schreibens bekannt, welches Papp Leo XIII. am 19. v. M. an die Königin-Regentin von Spanien gerichtet hat. Wir lassen es in deutscher Uebersetzung hier folgen:

Hoch Frau! Zu den fortwährenden, für uns immer sehr erfreulichen Beweisen aufrichtiger Anhänglichkeit, welches Ew. Majestät uns stets bezeugt, haben Sie vor kurzem in der an die Vertreter der Nation gerichteten Thronrede einen öffentlichen und feierlichen Hinzuzufügen die Güte gehabt. Sie geruhen, in der Rede kundzugeben, mit welcher herzlicher Freude Sie unsern Segen für die nach Cuba marschirenden Truppen und unsere Wünsche für das Gelingen des ihnen anvertrauten Unternehmens angenommen haben. Wir danken Eurer Majestät für diesen neuen Beweis Ihrer religiösen Gefühle und für die Verehrung, die Sie dem apostolischen Stuhle entgegenbringen, und aus vollem Herzen wiederholen Wir unsern Wunsch, daß der Herr die spanischen Waffen zum Siege führe zum Heile des Thrones und dieser katholischen Nation. Was aber sollen Wir, hohe Frau, noch zu der uns so angenehmen Aufmerksamkeit sagen, die Sie uns dadurch erwiesen, daß Sie uns das Bildniß Ihres erlauchten Sohnes zum Geschenk gemacht haben? Wir haben uns sehr darüber gefreut, vor allem, weil uns mit dem jarten König ein ganz besonders inniges Freundschaftsband verbindet. Wir müssen in hohem Grade die mütterlichen Wünsche schätzen, die Ew. Majestät in dem an uns gerichteten ehrerbietigen Schreiben bezüglich des jungen Königs zum Ausdruck bringt, und indem Wir jene Wünsche zu den Unserigen machen, wünschen Wir ihm aus voller Seele eine glückliche Zukunft, ihm und der ganzen Nation. Mit diesen Gefühlen herzlich und väterlichen Wohlwollens für Ew. Majestät und Ihren erlauchten Sohn rufen Wir auf beide die Hülle göttlicher Gnade herab und spenden beiden und der ganzen königlichen Familie den apostolischen Segen.

Im Vatikan, am 19. Mai 1896.

Leo XIII., Papp.

### Deutsches Reich.

Vom Kyffhäuser, 22. Juni. Die Denkmalsweihe ist vorüber, aber die Völkerwanderung nach hier dauert fort. Viele Taufende kamen am gestrigen Sonntag zu Fuß und zu Wagen hierher, um das Denkmal zu beschließen. — Von dem ungeheuren Verkehr am Tage der Denkmalsweihe kann man sich einen ungefähren Begriff machen, wenn man hört, daß am 17. und 18. d. allein auf der Strecke Nordhausen-





Gerichtszeitung.

Mannheim, 24. Juni. (Strafkammer I.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor Ulrich. Vertreter der Grob- Staatsbehörde: Herr Staatsanwalt Dr. Mühlhans.

1) Die 28 Jahre alte Ehefrau Eva Feuerstein von hier, welche am 8. Mai v. J. dem Kuppler Julius Ehrig den Betrag von 90 Pf. entwendet hatte, wurde als rückfällige Diebin zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt.

2) Die alte Geschichte von der fahrlässigen Spielerei mit geladenen Schießwaffen hatte in diesem Falle wieder eine Gerichtsverhandlung verursacht. Der 21 Jahre alte Ländler Heinrich Sted von Oggersheim legte am 12. April ds. J. hier in der Wohnung seiner Geliebten, der Fabrikarbeiterin Mina Luz aus Schöllbrunn, scheinbar einen, was Sted nicht gewagt haben will mit 2 Patronen geladenen Revolver auf die Luz an und drückte los. Der Schuss drang dem Mädchen in die linke Halsseite und verursachte eine bedeutende Verletzung, welche 4 Wochen zur Heilung beanspruchte. Wegen fahrlässiger Körperverletzung erkannte das Schöffengericht gegen Luz auf 66 Tage Gefängnis. Die Berufung der Staatsanwaltschaft, welcher die Strafe nicht hoch genug war, wurde als unbegründet verworfen.

3) Der 17 Jahre alte Lehrling Wilhelm Kelsch von Mosch (Schöffengericht) von der Anklage des Diebstahls freigesprochen worden. Die Berufung der Staatsanwaltschaft blieb erfolglos.

4) Hinter verschlossenen Türen wurde gegen die Wirthschafterin, den 33 Jahre alten Karl und die 44 Jahre alte Agathe Treudle von hier wegen Kuppelerei verhandelt. Die Frau soll schon während ihrer Wittwenchaft und nach ihrer Verheirathung mit Treudle gemeinsam mit diesen ungünstigem Treiben Vorschub geleistet haben. Das Gericht sprach jedoch die Angeklagten frei, indem es annahm, daß subjectiv nicht nachgewiesen sei, daß und wie weit sie von dem Treiben, welches von ihrem Hausvater unterstellt wurde, Kenntniß hatten. Verteidiger: Rechtsanwalt Dr. Köhler.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Universitätsnachrichten. Man berichtet aus Heidelberg, den 22. Juni: Ein sehnsüchtiger Wunsch der hiesigen Dozenten und Studenten ist endlich seiner Erfüllung nahe. Man beginnt mit der Einrichtung einer akademischen Lesehalle Ernst zu machen. Da dem hiesigen Ausschuss ungefähr 4000 Mark jährlich zur Verfügung stehen und diese Gelder durch die Repräsentationskosten der Studentenschaft nicht absorbiert werden, denkt man einen Theil der Summe dem geplanten Institut zuzuwenden. Mit der Universitätsbibliothek dürfte leicht ein Vertrag dahin zu erzielen sein, daß die periodische Literatur einige Wochen in der Lesehalle aufsteht, bevor sie in die Schatzkammern der Bibliothek wandert. Bisher waren die Studenten auf das Lesezimmer der Museumsbibliothek angewiesen, das zwar sehr reichhaltig, aber auch theuer ist. Geheimrath Seegenbauer, Professor der Anatomie an unserer Hochschule, wurde von der Universität Cambridge zum Ehrendoktor vorgeschlagen. Gegenbauer bezieht im August seinen 70. Geburtstag.

Darmstadt, 23. Juni. Der Kunst- u. Kunstgewerbeausstellung für die hinterbliebene Schwägerin Otto Roquette hat den Betrag von 12,200 M. ergeben. Davon ist derselben eine jährliche Rente von 815 M. gesichert. Ferner hat die Schillerkiste in Weimar eine Rente und die großherzoglich hessische Staatsregierung einen Beitrag bewilligt. Fräulein Roquette wird künftig in Weimar wohnen.

Wahrenter Bühnenfestspiele. Aus Bayreuth wird berichtet: Seit dem 15. d. M. sind die Gesammtproben für die Bühnenfestspiele in vollem Gange. Die Ansicht, daß das Aufschreiben des „Parsifal“ aus der Reihe der diesjährigen Festspiele der Anziehungskraft derselben abträglich sein könnte, hat sich als unbegründet herausgestellt. Unter den Anmeldungen vom Ausland sind die von Frankreich am zahlreichsten. — Der Allgemeine Richard Wagner Verein wird seine diesjährige Generalversammlung am 23. Juli, Vormittags 11 Uhr, im Großhanssaal abhalten.

Ein vikarierender Theaterproben spielt gegenwärtig vor den Pariser Gerichten. Die Sängerin Marcelle Dartyo klagt gegen den Direktor der Bouffes, Griseier, und den Komponisten Charles Lecocq, weil sie ihr die Titelrolle der Operette „Ninette“ entzogen, für welche sie engagirt worden war. Der Advocat der Dame behauptete, Lecocq, der 36jährige Komponist der „Madame Angot“, der kürzlich von seiner Frau geschieden wurde, habe Fräulein Dartyo nicht nur als Künstlerin auf höchste bewundert, und daher die „Ninette“ für sie geschrieben, sondern er habe ihr auch persönlich den Hof gemacht. Zum Beweise verlas der Advocat ein längeres Liebesgedicht, welches der Komponist der Sängerin zugedacht hatte. Der Bruch der Verpfichtungen sei nicht deswegen erfolgt, weil die künstlerische Leistung vollständig als ungenügend erkannt worden wäre, sondern weil Fräulein Dartyo die Liebesanträge des alten Herrn zurückgewiesen habe. Die Richter vertheilten das Urtheil auf nächste Woche.

Verbandschieszen.

Fräulein Paulus wird, wie aus dem Centralcomité mitgetheilt wird, heute Abend nochmals einen Kuffsting bewerkstelligen und dabei den Doppel-Absturz ausführen.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Zum Prozeß Friedmann.

Berlin, 24. Juni. Der Staatsanwalt beantragte 2 Jahre Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust. Der Gerichtshof sprach den Angeklagten frei. In der Begründung des Urtheils gegen Dr. Friedmann heißt es: Das Gericht konnte nicht die volle Ueberzeugung gewinnen, daß im Falle Berger kein Darlehensgeschäft vorlag. Der Gerichtshof habe aus rein thatsächlichem Grunde, daß die einzige Belastung durch Berger nicht ausreicht, auf Freisprechung erkannt. Nach der Urtheilsverkündung gab der Vorsizende dem Staatsanwalt anheim, sich über die Frage zu äußern, daß nach dem Völkerecht Jemanden, der sich unrechtmäßig des Völkerechts bediene, Frist gegeben werden müsse, um sich in's Asyl zurückzugeben. Der Staatsanwalt erwiderte, die Berliner Gerichtsbehörde habe an dieser Frage kein Interesse. Der schwebende Verfahren wegen betrügerischen Bankrotts werde auf seinen Antrag eingestellt und andere gegen Friedmann vorliegende Anklagen würden vorwiegend zu einem Verfahren nicht führen. D gegen schwebende in Galderstadt ein Verfahren wegen s. Rechnung. Der Gerichtshof beschloß, Friedmann aus der Haft zu entlassen und ihm bis zum 27. d. M. Frist zu gewähren, Deutschland zu verlassen.

Nachen, 24. Juni. Die Stadt Nachen hat die Anstalt Marienberg von der Mexianer-Gesellschaft für 200,000 M. angekauft.

Berlin, 23. Juni. Heute begann vor der I. Strafkammer des kgl. Landgerichts Berlin I. die Verhandlung gegen den Rechtsanwalt Dr. Fritz Friedmann. Die hiesige Staatsanwaltschaft soll Friedmann mehrere Vergehen beschuldigt haben. Wie weit dies richtig, kann hier nicht festgestellt werden, jedenfalls ist die Auslieferung Friedmanns nach mehrmonatigen diplomatischen Verhandlungen nur wegen „abus de confiance“, Unterschlagung, erfolgt. Friedmann heißt mit Vornamen Friedrich Karl Edmund. Er ist am 19. October 1852 in Berlin geboren, evangelischer Confession und Inhaber des russischen Standesordens dritter Classe, nicht Soldat gewesen und bisher ungetraut. Gutem Vernehmen nach hat die 8000 M. nebst Zinsen inzwischen von Freunden Friedmanns bezahlt worden. Die Vertbeidigung des Angeklagten führt Rechtsanwalt Dr. Ernst Kamroth (Breslau). Seitens der Staatsanwaltschaft sind zu der Verhandlung sechs Jünglinge, unter diesen der frühere Compagnon des Angeklagten, Rechtsanwalt Dr. Esmontstein, geladen.

Berlin, 24. Juni. Dem Festmahl, welches Frau v. Stamm gestern Abend im Kaiserhof veranstaltete, wohnten bei: Der Reichskanzler, Staatssekretär v. Sittich, der Chef des Militärcabinetts v. Bahale, die Reichstags-Abgeordneten v. Bennigsen, v. Mantzenfel, v. Kardorff, Spain u. A.

Hamburg, 23. Juni. Nachdem Li Hung Tschang im Laufe des Nachmittags verschiedene Besuche gemacht hatte, kehrte er

gegen 5 Uhr in den „Hamburger Hof“ zurück und pflegte einige Stunden der Ruhe. Um 8 1/2 Uhr fuhr er mit Gefolge in 2 mit chinesischer Trachtenlage versehenen, festlich geschmückten Dampfbooten nach dem Ullendorfer Fährhaus ab, wo der Bürgermeister, Senatoren, die Epizen der Civil- und Militärbehörden und eine große Anzahl hiesiger mit China in Handelsverbindung stehender Kaufleute mit ihnen Damen anwesend waren. Im Saal hielt Erdmann von der Firma Carlsson u. Co. eine Ansprache in deutscher Sprache, welche wiederholt von der Firma Mantel u. Co. in chinesischer Sprache wiederholte. Li Hung Tschang ließ durch den Jostdirektor Dering seinen Dank für die ehrenvollen Worte ausdrücken. Der Empfang durch die Hamburger Bürger wurde ihm freilich in gutem Angedenken bleiben. Hierauf nahm der Gast im Garten Platz, um dem Concert und großartigen Feuerwerk auf der Alster beizuwohnen. Die Schlußnummer des Feuerwerks, der chinesische Drachen und das Hamburger Wappen in Brillantfeuer, waren ein großartiges Ereignis. Um 10 1/2 Uhr war das Fest zu Ende. Li Hung Tschang kehrte zu Wagen nach Hamburg zurück.

Hamburg, 24. Juni. Das Schwurgericht verurtheilte heute den Photographen Punde wegen Währungsverbrechen, begangen durch Anfertigung und Veräußerung falscher Ein- und Zweimarkstücke zu 5 Jahren Zuchthaus. Die Mitangeklagten Kellner Beckmann und Raler Wörlich erhielten je 8 Monate Gefängnis. Der Händler Wehl wurde freigesprochen.

Hamburg, 24. Juni. Li Hung Tschang hat sich gestern erkälte und konnte deshalb an der geplanten Fahrt durch den Hafen nicht teilnehmen, sondern mußte bis Mittag das Zimmer hüten. Es ist fraglich, ob er heute überhaupt sein Hotel verlassen wird. Morgen gedenkt er sich nach Friedrichruh zu begeben, um nach einem zweitägigen Aufenthalt beim Fürsten Bismarck nach Berlin zurückzufahren.

Kiel, 24. Juni. Der Kaiser begab sich heute früh 7 1/2 Uhr von der „Hohenzollern“ an Bord des „Meteor“, um an dem Handicap theilzunehmen, das um 8 Uhr begann und Eternförde zum Endziel hat. Die „Hohenzollern“, mit der Kaiserin an Bord, dampfte um 8 Uhr nach Eternförde ab und kehrt gegen Abend mit beiden Majestäten zurück, welche vom Bord der „Hohenzollern“ aus dem Abends 8 Uhr beginnenden Stummentorlo beizuwohnen werden.

Dirschberg, 24. Juni. Der Ceremonienmeister Köhe passirte den hiesigen Bahnhof, um seine Festungshaft in Glatz anzutreten. Frau von Köhe begab sich zum Besuche nach Erdmannsdorf zur Erbpriesterin von Reiningen.

Dresden, 24. Juni. Hoftheaterdramaturg wird zum 1. October Dr. Wolfgang Alexander Meyer vom „Berliner Theater.“

Wien, 24. Juni. Der Kaiser empfing heute Vormittag den Fürsten Nikolaus von Montenegro in Privataudienz. **Carlsbad, 24. Juni.** Fürst Ferdinand von Bulgarien ist heute früh zum Aufbruch hier eingetroffen. **Temlin, 23. Juni.** Ein Schüler der 4. Realklasse überfiel seinen Professor wegen schlechter Censur in dem Revolver. Der Schuß ging fehl. Darauf vernüdete der Schüler den Professor mit dem Revolverstift schwer am Kopf. Der Attentäter wurde verhaftet.

Mannheimer Handelsblatt.

Δ Mannheim. Effektenbörse vom 24. Juni. Heute notirt: Heidelberger Aktienbrauerei 145 G., Binger Aktienbrauerei 128.50 G., Mannheimer Dampf-Schiffahrt 117.50 G., Lagerhaus 121 G.

Courseblatt der Mannheimer Börsen vom 24. Juni.

Table with columns for various stocks and bonds, including Mannheim, Heidelberg, and other regional companies. Includes sub-sections for Obligations and Wechsel.

Wien.

Table listing various stocks and bonds from Vienna, including companies like Böhmer, Oesterreich, and others.

Frankfurter Mittagsbörse vom 24. Juni. Im Einklang mit etwas besseren Wiener Coursen eröffnete unsere Börse in bester Haltung. Das Geschäft trug auch heute wieder den Charakter größter Liquidität. In der zweiten Stunde war die Tendenz auf von Berlin ausgehende Verkäufe etwas schwächer. Stärkere Nachfrage für Ultimo-Geld und mäßig ansehende Höhe veranlaßten Realisirungen. Cassa-Industrie-Aktien waren fest; Bergwerk Courstiegen 2.20, Concordia 0.60, Electrität-Schucker 1.20, Brauerei-Deminger Stamm- und Prioritäts-Aktien ca. 1 1/2 pCt., Zellstoff Waldhof 2 pCt. — Privat-Discount 2 1/2 — 3 pCt.

Frankfurter Effekten-Societät v. 24. Juni, Abds. 6 1/2 Uhr. Oesterreich. Kredit 297 1/2, Disconto-Kommandit 208.10, Berliner Handelsgesellschaft 148.50, Dresdener Bank 158.70, Banque Ottomane 113.60, Wiener Bankverein 114 1/2, Nationalbank für Deutschland 140.20, Oester.-Ung. Staatsbahn 808 1/2, Lombarden 90 1/2, Meridionalatien 128.20, 4 1/2 proc. Port. Tabak 93.10, 3 proc. alte Lomb.-Prior. 77 1/2, 3 proc. Buenos-Ayres 59.50, Schucker-Elect.-Akt. 292, Welfenschen 170.50, Darwener 157.00, Sibirien 175.40, Laura 183.50, Bochumer 161.20, Concordia 186, Scheidemann 269, Masson 108.50, Fischersleben 188, Cour 154.20, C. Lomb.-Aktien 122.50, Schweizer Central 141.50, Schweizer Nordost 140.80, Schweizer Union 91.40, Jura-Simplon 108.10, 3 proc. Italiener 67.80.

Mannheimer Marktbericht vom 25. Juni. Stroh per Str. M. 1.50, Heu per Str. M. 3.00, Kartoffeln von M. 2.40 bis 4.00 per Str., Bohlen per Pfd. 60 Pf., Mamentohl per Stück 30 Pf., Spinat per Portion 00 Pf., Wirsing per Stück 10 Pf., Rothkohl per Stück 00 Pf., Weißkohl per Stück 20 Pf., Weiskraut per 100 Stück 00 M., Kohlrabi 8 Knollen 10 Pf., Kopfsalat per Stück 5 Pf., Indiviansalat per Stück 10 Pf., Feldsalat per Portion 00 Pf., Sellerie per Stück 10 Pf., Zwiebeln per Pfund 8 Pf., rote Rüben per Portion 20 Pf., weiße Rüben per Port. 00 Pf., gelbe Rüben per Portion 00 Pf., Carotten per Büchel 5 Pf., Möd-Ärben per Port. 10 Pf., Rerrettig per Stange 12 Pf., Gurken per Stück 20 Pf., zum Einmachen per 100 Stück 0.00 M., Kepsel per Pfd. 12 Pf., Birnen per Pfund 00 Pf., Pfäumen per Pfund 00 Pf., Zwetschen per Pfund 00 Pf., Kirchen per Pfd. 15 Pf., Zwetschen per Pfd. 00 Pf., Kirsche per Pfund 00 Pf., Aprikosen per Pfd. 00 Pf., Nüsse per 25 Stück 10 Pf., Haselnüsse per Pfd. 35 Pf., Eier per 6 Stück 30 Pf., Butter per Pfd. 1.00 M., Handläse per

Table listing various goods and their prices, such as wheat, flour, and other commodities.

Mannheimer Produktenbörse vom 24. Juni. Weizen per Juli 14.00, Roggen per Juli 12.25, Nov. 12.25, Hafer per Juli 12.55, Nov. 12.35, Weizk per Juli 9.—, Nov. 9.90 M. Tendenz: geschäftlos. Die Preise für Weizen konnten sich eine Kleinigkeit befeigen. Die Umsätze blieben jedoch schwach. Nebstige unverändert.

Table titled 'Amerik. Produkten-Märkte. Schluß' showing market data for various regions like New-York, Bremen, and others.

Bayerstaatsnachrichten vom Monat Juni.

Table showing water level stations on the Rhine and other rivers, including dates and remarks for various stations like Nonstang, Künzingen, etc.

Table titled 'Geld-Sorten.' listing different types of money and their values.

Interessenten werden darauf aufmerksam gemacht, daß die an dem Schützen-Festtag thätigen Locomobilen mit dem Neuen Wasserstandszeiger mit Schutzrahmen und Ringelbildung... No. 80228 ausgestellt sind und von 8 Uhr Abends ab besichtigt werden können. 12489

Die separ. Herren- und Damenriser-Salons von Adolf Bieger, Planen, P. 3, 18, können wir ganz besonders empfehlen. Auch ist Lehner mit den hygienisch vollkommensten Kopfwäsche- und Trocken-Apparaten versehen. 1745

Auf der bis jetzt unübertroffenen Pfaff-Nähmaschine können nicht allein die schönsten und feinsten Näharbeiten in tadelloser Vollendung gefertigt werden, sondern dieselbe eignet sich auch zur Anfertigung von Stickereien jeglicher Art in schönster Ausführung. Allein-Verkauf bei Martin Decker, Mannheim A 3, 4 vis-a-vis dem Theater-Gingang.

Den modernen Ansprüchen



an eine tadellose Wäsche kann eine Hausfrau heutigen Tages am besten genügen, wenn sie sich Mack's Doppel-Stärke bedient. Diese enthält alle nöthigen Bestandtheile, um Krugen, Handstücke, Hemden etc. so schön wie neu zu färben. Mack's Doppel-Stärke ist überall zu 25 Pf. per Carton zu haben. Man beachte obige Schutzmarke und den Namen des alleinigen Fabrikanten Heinrich Mack in Ulm a. D.



Mack's Doppel-Stärke. an eine tadellose Wäsche kann eine Hausfrau heutigen Tages am besten genügen, wenn sie sich Mack's Doppel-Stärke bedient. Diese enthält alle nöthigen Bestandtheile, um Krugen, Handstücke, Hemden etc. so schön wie neu zu färben. Mack's Doppel-Stärke ist überall zu 25 Pf. per Carton zu haben. Man beachte obige Schutzmarke und den Namen des alleinigen Fabrikanten Heinrich Mack in Ulm a. D.

Schützen-Fest.

Donnerstag, den 25. Juni, Abends 6 Uhr Aufsteigen der Luftschifferin Fräulein Paulus mit ihrem „Ballon“ „Meteor“ mit Fallschirm-Absturz.

Da ein Absturz Terrain-Verhältnisse halber gestern nicht möglich war. Mittags 3 Uhr und Abends 8 Uhr Doppel-Concerte in der Festhalle und auf dem Festplatz, ausgeführt von der Capelle des 2. Badischen Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm I. No. 110 unter Leitung des Herrn Capellmeisters M. Volmer und der Capelle des kgl. Bayer. 18. Inf.-Reg. Prinz Ludwig Ferdinand unter Leitung des Herrn Musikföhranten Alexander Löwe. Abends 9 Uhr: Grosses Brillant-F Feuerwerk ausgeführt vom Hoflieferanten Herrn Bild. Weissenbach.

Freitag, den 26. Juni: Großes Volksfest. Concerte in der Festhalle u. auf dem Festplatz. Eintritt für diesen Tag 20 Pf. Das Fest-Comit

Das Fest-Comit

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amthliche Anzeigen

Schweinefleisch

Die Schweinefleisch... (171) Nr. 268801. Wir bringen zur öffentlichen Kenntniss...

Verkauf einer Fuhrwerks-Waage.

Eine noch gut erhaltene Fuhrwerks-Waage von 10000 Pfd. Tragkraft soll wegen Ankaufung einer größeren Waage verkauft werden.

Sielbau Mannheim. Arbeits-Vergabung.

Nr. 24.304. Die Ausführung von etwa 145 Hektar Steinungsarbeiten in der Wellenstraße (von Fischschleimer bis Mühlbeden) und Herausarbeiten des alten Kanals...

Steigerungsankündigung.

Auf Ansuchen der Erben des Privatmannes Josef Schürter... Freitag, den 3. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr.

Versteigerungs-Ankündigung.

Am Montag, den 29. Juni 1896, Nachmittags 2 Uhr... (1) Eine Vertheilung an der Internationalen Transatlantischen Electricitäts-Gesellschaft...

Fuhrwerk-Versteigerung.

Wegen Abreise verleihe ich im Auftrag des Herrn Schimpf, Zammstraße 18 am Freitag, den 26. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr...

Handelsregister.

Nr. 244891. Zum Handelsregister wurde eingetragen: 1. Zu O.-S. 581 Firm.-Reg. Bd. IV. Firma: Maximilian Profasch...

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 26. Juni, Nachmittags 2 Uhr... verleihe ich im Pfandlokal Q 4, 5 öffentlich im Vollstreckungsweg...

Freiwillige Versteigerung.

Freitag, 26. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr... werde ich im Pfandlokal Q 4, 5 im Auftrag des A. Dopf...

Zwangs-Versteigerung.

Im Vollstreckungsweg werden Freitag, den 26. Juni 1896, Nachmittags 2 Uhr...

Grasversteigerung.

Das Graserstückgenosse unserer Rennbahn wird Dienstag, 30. Juni 1896, Abends 7 1/2 Uhr...

Versteigerung.

Donnerstag, 25. Juni 1896, Nachmittags 2 Uhr... verleihe ich im Auftrag der Frau Johanna Wittgen...

Sommer-Malta-Kartoffeln

(frische Sendung eingetroffen). Matjes-Maringe extrafine Qualität empfiehlt 12444 Jakob Sartter, N 3, 15.

Städt. Gaswerk Mannheim

Wachsthe des Leuchtgases vom 14. Juni 1896 bis 20. Juni 1896... (1) Eine Vertheilung an der Internationalen Transatlantischen Electricitäts-Gesellschaft...

Turn-Verein Mannheim.

Unsere verehrlichen Mitglieder bitten wir freundlich die auszufüllen... Wohnungs-Anmeldungen im Laufe dieser Woche...

Velocipedisten-Verein Mannheim.

Freitag, 26. Juni 1896 Abends 7 1/2 Uhr... im Vereinslokal, „Zur Neuen Schlange“.

Freiwillige Versteigerung.

Freitag, 26. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr... werde ich im Pfandlokal Q 4, 5 im Auftrag des A. Dopf...

Zwangs-Versteigerung.

Im Vollstreckungsweg werden Freitag, den 26. Juni 1896, Nachmittags 2 Uhr...

Grasversteigerung.

Das Graserstückgenosse unserer Rennbahn wird Dienstag, 30. Juni 1896, Abends 7 1/2 Uhr...

Versteigerung.

Donnerstag, 25. Juni 1896, Nachmittags 2 Uhr... verleihe ich im Auftrag der Frau Johanna Wittgen...

Sommer-Malta-Kartoffeln

(frische Sendung eingetroffen). Matjes-Maringe extrafine Qualität empfiehlt 12444 Jakob Sartter, N 3, 15.

Städt. Gaswerk Mannheim

Wachsthe des Leuchtgases vom 14. Juni 1896 bis 20. Juni 1896... (1) Eine Vertheilung an der Internationalen Transatlantischen Electricitäts-Gesellschaft...

Turn-Verein Mannheim.

Unsere verehrlichen Mitglieder bitten wir freundlich die auszufüllen... Wohnungs-Anmeldungen im Laufe dieser Woche...

Velocipedisten-Verein Mannheim.

Freitag, 26. Juni 1896 Abends 7 1/2 Uhr... im Vereinslokal, „Zur Neuen Schlange“.

Freiwillige Versteigerung.

Freitag, 26. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr... werde ich im Pfandlokal Q 4, 5 im Auftrag des A. Dopf...

Zwangs-Versteigerung.

Im Vollstreckungsweg werden Freitag, den 26. Juni 1896, Nachmittags 2 Uhr...

Grasversteigerung.

Das Graserstückgenosse unserer Rennbahn wird Dienstag, 30. Juni 1896, Abends 7 1/2 Uhr...

Versteigerung.

Donnerstag, 25. Juni 1896, Nachmittags 2 Uhr... verleihe ich im Auftrag der Frau Johanna Wittgen...

Sommer-Malta-Kartoffeln

(frische Sendung eingetroffen). Matjes-Maringe extrafine Qualität empfiehlt 12444 Jakob Sartter, N 3, 15.

Städt. Gaswerk Mannheim

Wachsthe des Leuchtgases vom 14. Juni 1896 bis 20. Juni 1896... (1) Eine Vertheilung an der Internationalen Transatlantischen Electricitäts-Gesellschaft...

Telegramm! 500 Preise



wurden auf meinen „Premier-Rädern“ mit Felical-Röhren nicht gewonnen, da ich keine Rennräder verleihe, noch Rennfahrer bezahle.

Alleinverkauf Erstes Rheinisches Velo-Depot, D 2, 14.

Geschäfts-Übernahme und Empfehlung.



Den tit. Pferdebesitzern von Mannheim und Umgegend mache hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich das seit vielen Jahren von meinem sel. Vater betriebene

Leopold Ottenheimer. in unveränderter Weise unter der bisherigen Firma Louis Ottenheimer weiterführen werde.

Arbeitsmarkt der Central-Anstalt

Arbeitsnachweis für alle Berufe. S 1, 15. Mannheim S 1, 15. Telefon 818. Stelle suchen.

Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß wir an Stelle des von der Agenturverwaltung zurückgetretenen Herrn G. J. Stück den Spezerhändler Herrn Nicolaus Fabian in Seckenheim zum Agenten unserer Gesellschaft ernannt haben.

Todes-Anzeige.

Deute Nacht 1 Uhr starb plötzlich unerwartet unser lieber Bruder, Schwager und Onkel 12439 Jakob Breitenbücher Kaufmann

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter Sohn und Bruder nach kurzem, aber schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise warmer Theilnahme an dem schweren Verluste, der uns betroffen, insbesondere den geehrten Herren Lehrern unserer dahingegangenen Sohnes und seinen Mitschülern für das zahlreiche Beileid und die schönen Kranzspenden, sowie Herrn Warrer Bauer für die anrührenden und ergebenden Worte am Grabe dankt.



Mannheim, 25. Juni.

Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Bad...

Ein brav, anhängliches Mädchen, welches bürgerlich...

Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Bad...

A 3, 6 gr. eleg. Wohng. pr. Frühjahr zu v. 10244...

H 9, 33 2. Stock, 7 Zim. mer. Küche u. Bad...

Seckelheimerstr. 40b 2. Et. schönes Zimmer zu verm. 19129...

J4, 12a 3. Et. 1 möbl. Alm. fof. an kinderlose Leute zu v. 11959...

Zimmer-Stutzen, ein bereits neuer, billig zu verkaufen...

Dienstmädchen-Gesuch Ein gut empfohlenes, tüchtiges...

Wirtschaft gesucht. Tüchtiger Mann, cautionsfähig...

C 1, 14 1 schön. Keller zu verm. 10471...

K 2, 17 Ringstr. 1 Zim. a. ein. Person zu v. 11180...

B 1, 8 einf. möbl. Alm. zu v. 12087...

K 1, 22 3. Et. 1 möbl. Alm. an 1 od. 2 Herren u. od. ohne...

Reitpferd braune englische Stute, 170 hoh., eleg. Figur...

Stellen suchen Ein junger Mann, verheiratet, gebieter Willkür...

Magazine C 1, 14 1 schön. Keller zu verm. 10471...

C 1, 14 1 schön. Keller zu verm. 10471...

K 3, 13 Ringstr. 1 Zim. a. ein. Person zu v. 11180...

B 2, 5 4. Stock, ein möbl. Alm. auf die Straße...

K 2, 29 1 Zim. gut möbl. Alm. an 1 od. 2 Herren...

Stellen finden Sehr großer Verdienst auch als Redacteur...

Stelle-Gesuch. Tüchtiger junger Mann, militärisch...

Magazine C 1, 14 1 schön. Keller zu verm. 10471...

C 1, 14 1 schön. Keller zu verm. 10471...

K 3, 21 3. Stock, 3 Zim. Küche u. Bad...

B 5, 2 1. Stock, 1 Zim. a. ein. Person zu v. 11180...

M 1, 10 1 Zimm. ev. mit Wohnzimm. fof. zu v. 8852...

2 tüchtige Formner gef. M. Wittig, Gießergasse, 12182...

Betheiligung. Ein erfahrener, tüchtiger Kaufmann...

Magazine C 1, 14 1 schön. Keller zu verm. 10471...

C 1, 14 1 schön. Keller zu verm. 10471...

K 3, 21 3. Stock, 3 Zim. Küche u. Bad...

B 5, 2 1. Stock, 1 Zim. a. ein. Person zu v. 11180...

M 1, 10 1 Zimm. ev. mit Wohnzimm. fof. zu v. 8852...

Fehrmädchen zum Sägen gesucht. Ein Mädchen, welches etwas...

Perfekte Köchin empfiehlt sich zum Kochen bei...

Magazine C 1, 14 1 schön. Keller zu verm. 10471...

C 1, 14 1 schön. Keller zu verm. 10471...

K 3, 21 3. Stock, 3 Zim. Küche u. Bad...

B 5, 2 1. Stock, 1 Zim. a. ein. Person zu v. 11180...

M 1, 10 1 Zimm. ev. mit Wohnzimm. fof. zu v. 8852...

Bügelkurs. Schülerinnen werden noch angenommen...

Perfekte Köchin empfiehlt sich zum Kochen bei...

Magazine C 1, 14 1 schön. Keller zu verm. 10471...

C 1, 14 1 schön. Keller zu verm. 10471...

K 3, 21 3. Stock, 3 Zim. Küche u. Bad...

B 5, 2 1. Stock, 1 Zim. a. ein. Person zu v. 11180...

M 1, 10 1 Zimm. ev. mit Wohnzimm. fof. zu v. 8852...

Eine tüchtige Verkäuferin in einem Kurz- u. Haushaltungsgeschäft...

Perfekte Köchin empfiehlt sich zum Kochen bei...

Magazine C 1, 14 1 schön. Keller zu verm. 10471...

C 1, 14 1 schön. Keller zu verm. 10471...

K 3, 21 3. Stock, 3 Zim. Küche u. Bad...

B 5, 2 1. Stock, 1 Zim. a. ein. Person zu v. 11180...

M 1, 10 1 Zimm. ev. mit Wohnzimm. fof. zu v. 8852...

Modes Tüchtige Schneiderin per 15. Juli gesucht...

Perfekte Köchin empfiehlt sich zum Kochen bei...

Magazine C 1, 14 1 schön. Keller zu verm. 10471...

C 1, 14 1 schön. Keller zu verm. 10471...

K 3, 21 3. Stock, 3 Zim. Küche u. Bad...

B 5, 2 1. Stock, 1 Zim. a. ein. Person zu v. 11180...

M 1, 10 1 Zimm. ev. mit Wohnzimm. fof. zu v. 8852...

Modes Tüchtige Schneiderin per 15. Juli gesucht...

Perfekte Köchin empfiehlt sich zum Kochen bei...

Magazine C 1, 14 1 schön. Keller zu verm. 10471...

C 1, 14 1 schön. Keller zu verm. 10471...

K 3, 21 3. Stock, 3 Zim. Küche u. Bad...

B 5, 2 1. Stock, 1 Zim. a. ein. Person zu v. 11180...

M 1, 10 1 Zimm. ev. mit Wohnzimm. fof. zu v. 8852...

Modes Tüchtige Schneiderin per 15. Juli gesucht...

Perfekte Köchin empfiehlt sich zum Kochen bei...

Magazine C 1, 14 1 schön. Keller zu verm. 10471...

C 1, 14 1 schön. Keller zu verm. 10471...

K 3, 21 3. Stock, 3 Zim. Küche u. Bad...

B 5, 2 1. Stock, 1 Zim. a. ein. Person zu v. 11180...

M 1, 10 1 Zimm. ev. mit Wohnzimm. fof. zu v. 8852...

Modes Tüchtige Schneiderin per 15. Juli gesucht...

Perfekte Köchin empfiehlt sich zum Kochen bei...

Magazine C 1, 14 1 schön. Keller zu verm. 10471...

C 1, 14 1 schön. Keller zu verm. 10471...

K 3, 21 3. Stock, 3 Zim. Küche u. Bad...

B 5, 2 1. Stock, 1 Zim. a. ein. Person zu v. 11180...

M 1, 10 1 Zimm. ev. mit Wohnzimm. fof. zu v. 8852...

Modes Tüchtige Schneiderin per 15. Juli gesucht...

Perfekte Köchin empfiehlt sich zum Kochen bei...

Magazine C 1, 14 1 schön. Keller zu verm. 10471...

C 1, 14 1 schön. Keller zu verm. 10471...

K 3, 21 3. Stock, 3 Zim. Küche u. Bad...

B 5, 2 1. Stock, 1 Zim. a. ein. Person zu v. 11180...

M 1, 10 1 Zimm. ev. mit Wohnzimm. fof. zu v. 8852...

**Gerolsteiner Sprudel**

Nur *echt* mit dem *rothen Stern*.

Depot: **Erste Mannheimer Eisfabrik**  
**Gebrüder Bender, Mannheim.**

Die Direction des Gerolsteiner Sprudel, Köln 9/Rhein.

**Sommertheater Mannheim.**  
**Badner Hof.**  
Donnerstag, den 25. Juni, Anfang 8 1/2 Uhr  
**Die Geheimnisse des Klosters Mariaberg**  
oder:  
**Salon und Kloster.**  
Sensationelles Zeitgemähe in 4 Akten von Herrn.  
Sond zu halben Preisen (siehe Theaterzettel) haben Gältigkeit.

**Saison-**  
**Ausverkauf**

von Sommer-Unterröden,  
weissen und farbigen Kinder-Schürzen,  
weissen Kinderkleidern  
zu ermäßigten Preisen.  
**Friedrich Bühler.**

**Gassschläuche**  
für Gaskocher, nur bewährte Qualitäten.  
**Specialität: Durit-Gassschläuche**  
empfehlen  
**Hill & Müller.**  
Telephon 576. N 3, 11, Kunststraße.

Von jetzt an wohne ich meiner bisherigen  
Wohnung gegenüber,  
**D 2, 2,**  
neben Café Imperial (Metropole).  
**Dr. med. H. Loeb,**  
Specialarzt für Hautkrankh.

Unentbehrlich  
für alle Behörden, jeden Handel- u. Gewerbetreibenden!  
**Gewerbeordnung**  
für das Deutsche Reich in der Fassung des Gesetzes v. 1896 (mit  
dem neuen Best. über das Wandler- u. Hausirergewerbe). Nebst  
dem Gesetz zur Bekämpfung des  
**unlauteren Wettbewerbes**  
und dem Gesetz v. Schutz der Warenbezeichnungen. Ergänzt u.  
erläutert durch die amtlichen Materialien von R. Höninghaus,  
193 Seiten, Preis 1 Mark. Soeben erschienen in Ferd. Tümm-  
lers Verlagsbuchhandlung, Berlin SW. 12. Zu beziehen  
durch alle Buchhandlungen.

◆ **Biermarken** ◆  
pro 100 Stück von Nr. 3 an liefert  
**A. Jander, Gravir- und Ciselir-Anstalt,**  
Mannheim, E 1, 17, gegenüber d. Platz Hof. 72028

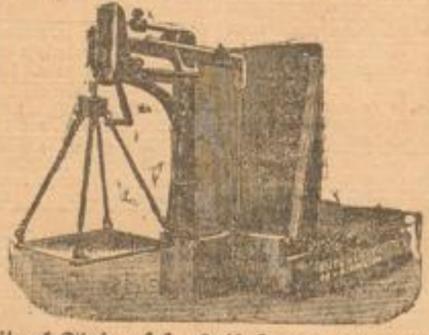
**Lebensstellung.**  
Bei einer ersten deut. Versicherungs-Gesellschaft ist der  
**vacante Inspectorposten**  
für Baden neu zu besetzen. Herren besserer Kreise, die in  
der Branche schon hervorragendes geleistet, den Bezirk  
genau kennen, namhafte Erfolge in Organ. u. Acquis.  
nachweisen können und gute Referenzen haben, wollen  
Offert. mit Lebenslauf unt. Nr. 12418 an die Expedition  
d. Bl. einreichen. Die Stellung ist dauernd bei  
**hohem festen Gehalt.**  
Reisekosten, Fahrlostenvergütung und Provision aus  
allen Geschäften. Eine bestimmte monatliche Leistung ist  
nicht erforderlich. 12418

Alle Sorten  
**Ruhr-Kohlen**  
Coaks, Brikets und Holz  
liefern in nur Ia. Qualitäten zu billigsten  
Tagespreisen, frei an's oder in's Haus 11429

**Nedden & Reichert**  
Comptoir Fernsprecher  
**D 8, 6. 856.**

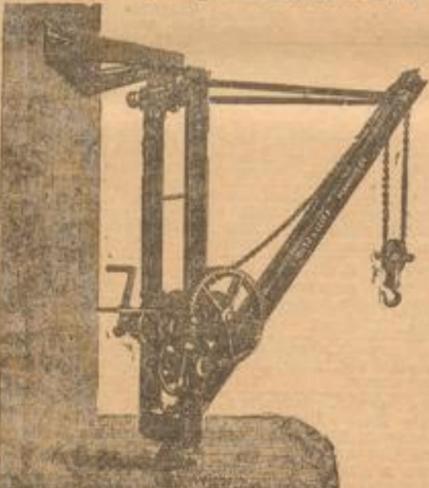
**Butz & Leitz**  
Maschinen- und Waagen-Fabrik  
Reckauer Mannheim Telephon 883  
Uebergang empfehlen 77

**Waagen jeder Construction u. Tragkraft**



mit anf. Universal-Entlastung u. anf. verbeff.  
Bildruckapparat.  
D. R. Patente und Gebrauchsmuster.

**Krahnen, Aufzüge und Winden**  
mit gewöhnlicher oder unsern patentirten  
Bremsvorrichtungen D. R. Patente.



Für Hand- oder Motorenbetrieb.

**Albert Ciolina**  
Freitag u. Samstag, den 26. u. 27. cr.  
**Reste-Tage.**  
Ausverkauf von Resten u. Roben  
knappen Maasses zu spottbilligen Preisen.  
**Kaufhaus.** 12392

**Dhne Concurrenz!**  
Die Fabrik feinsten Parfümerien  
Q 2, 22. Ad. Arras Q 2, 22  
empfiehlt 9389  
**la. Riviera-Parfüm-Parfum.**  
Durch höchste Concentration natürlich und  
anhaltend brennend, sowie unübertroffen an  
Feinheit: dabei elegante Verpackung und  
billiger Preis.

**Für Hausfrauen!**  
Gegen alte Wollschaden  
aller Art liefert sehr halt-  
bare Kleider, Unterrock u.  
Rantelstoffe, Damentücher,  
Buxi s, Strickwolle, Por-  
tieren, Schlaf u. Teppich-  
decken in d. neuesten Mustern  
zu billigen Preisen.  
**E. Eichmann,**  
Ballenstedt a. Harz.  
Annahmestelle u. Muster-  
lager bei Herrn 479  
**P 6, 6 P. A. Feig P 6, 6**

Empfehle prima  
**Flaschen-Bier,**  
hell und dunkel,  
aus der Badischen Brauerei,  
die fl. 10 Pf., die gr. 20 Pf.  
**68, 26 Pf. Schwarz 68, 26**  
NB. Die Flaschen sind in der  
Brauerei gefüllt. 12109

Die Verdaulichkeit aller Speisen  
wird überraschend erhöht durch  
**MAGGI'S**  
Suppenwürze. Zu haben bei:  
**Carl Friedr. Hauer,**  
K. L. S.  
Besens empfohlen werden  
Maggi's praktische Siebmaschi-  
nen zum Sparamen und be-  
quemem Gebrauch der Suppen-  
würze. 12387

**Pianos**  
geh. u. neue, ersted Fabrikat, zu  
angeseh. billigen Preisen zu ver-  
kaufen bei  
**J. Hofmann,**  
Clavierstimmer und Reparaturm.,  
11120 K 4, 9.

**Waschen und Bügeln**  
angenommen und prompt und  
billig besorgt. 8868  
**Q 5, 19, parlorro.**  
Große Vorhänge werden  
gewaschen u. gebügelt bei billiger  
Berechnung.

**Nachhilfe-Unterricht**  
in Latein, Französisch, Rechnen  
deutscher Sprachlehre etc.  
besonders für jüngere, etwas  
geistig zurückgebliebene, schwach  
beachtete Schüler, bei denen es  
meistens auch an gutem Willen  
fehlt, wird von einem jungen,  
energischen Manne unter strenger,  
aber gerechter Aufsicht erteilt.  
Zeugnisse von gutem Erfolge  
liegen zur Einsicht auf. Näheres  
Anfrage 29, 1 L. 6274

**PATENT-**  
und Musterforschungs-Gesuche,  
Anfertigung der Zeichnungen,  
Beschreibungen, besorgt billigt!  
**Ans. Lutz, U 3, 20,**  
1848 2. Stod.

Neben  
**vorzögl. Sortiment**  
**neuer Muster**  
zu billigen Preisen

finden Sie in dem  
unterzeichneten  
Spezial-Geschäfte  
stets eine sehr gute  
Auswahl

**Tapeten**  
früherer Jahrgänge  
welche, um das Lager  
curant zu erhalten,  
zu wesentlich  
ermäßigten, festen  
Preisen

abgegeben werden,  
laut Verzeichnisse  
im Verkaufslokal.

**Tapeten-Haus**  
**von Derblin**  
**C 1, 2. C 1, 2.**

Zur Feststellung des  
Bedarfes Höhe u. Um-  
fang der betr. Räume  
erforderlich.



**Lehr-Fahrräder**  
von Ang. Lehr, Fahrradwerke Mainz bei Frankfurt a. M.  
**Pfeil-Fahrräder**  
von Class & Flentje, Mühlhausen i. Th. 8072  
**Enfield-Fahrräder**  
aus der Fabrik von The Enfield Manufacturing Company Redditch  
Engl., sind die besten und leichtlaufendsten der Welt.  
Alleinige Niederlage bei

**Gg. Eisenhuth,**  
F 4, 8. Mannheim. F 4, 8.  
Kirchenstrasse. Gegründet 1882.  
Grösste Reparaturwerkstätte. Alle Räder werden  
unter Garantie reparirt.

**Belociped - Costüme**  
**Panama - Costüme**  
**Reise - Kleider**  
**Wash - Kleider**  
**Alpaca - Röcke**  
**Blousen** 11020  
**Unterröcke**  
**Costüme - Röcke**  
in blau u. schwarz,  
à Mark 8 1/2, 10 u. s. w.  
**Staubmäntel**  
Anfertigung sämtlicher obiger Costüme nach  
Maass, sowie solcher für Radfahrerinnen.  
**Gebrüder Rosenbaum,**  
D 1, 7 u. 8, a. d. Planken.

Schluss Ende dieses Monats.  
**Ausverkauf.**  
**Sonnen- u. Regenschirme**  
werden wegen Aufgabe der  
Filiale zu jedem annehmbaren  
Gebote abgegeben. 11717  
**Filiale der Frankfurter**  
**Schirmfabrik**  
E 3, 15. Mannheim. E 3, 15.

Mein Geschäft befindet sich von heute ab  
**D 4, 1**

**Richard Taute, Gravir-Anstalt.**  
**Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater**  
in Mannheim.

Donnerstag, den 25. Juni 1896  
**33. Vorstellung ausser Abonnement.**  
(Berrocht A.)  
II. Gastspiel des Wiener Operetten-Ensembles  
unter Leitung des Kgl. Württemb. Hofkapellmeisters Herrn  
Martin Klein.  
Zum ersten Male:

**Mamzelle Nitouche.**  
Baudouille mit Gesang in 3 Akten (4 Bilder).  
Text von G. Meilhac und H. Willaend. Deutsch von G. Sené.  
Musik von Hervé. Regie: Herr Vogl. — Dirigent: Herr  
Kapellmeister Hiller.

Major, Graf von Chateau-Gibus	Herr Müller.
Célestine	Dir. Klein.
Fernand de Champlatreux	Herr Kreschmer
Horiot	Herr Reumann.
Gustav	Herr Langefeld.
Robert	Herr F. Richter.
Der Director	Herr Oswald.
(Erster) Soldat	Herr Rauchs.
(Zweiter)	Herr Anders.
Denise de Flavigny	Hr. Bonardi.
Madame Chateau-Gibus, Vorsteherin eines weltlichen Damenstiftes	Frau Charles.
Corinne	Hr. Odier.
Blonde	Hr. Erdmann.
Yvonne	Hr. Rosenberg.
Sidie	Hr. Schön.
Der Regisseur	Herr Vohl.
Die Hofmeisterin	Frau Bonardé.

Ort der Handlung: Im 1. Akte ein Damenstift, im 2. Akte das  
Foyer des Theaters von Ventaroy.  
im 3. Akte (3. Bild) eine Kaserne und (4. Bild) das Damenstift.

**Raffeneröffnung.** 7 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.  
Nach dem 3. und 4. Bilde findet eine längere Pause statt.  
Gewöhnliche Preise.  
Freitag, 26. Juni. 99. Vorstellung im Abonnement A.  
**Circusleute.**  
Komödie in 3 Akten von Franz von Schönthan.  
Anfang 7 Uhr